



Industrie-Halbmesse

Burbach-Wintershall

Die Gebr.-Dammann-Bank zum Burbach-Wintershall-Konflikt.

In ihrem Wochenbericht über Kalliverte befähigt sich die Gebr.-Dammann-Bank, Hannover, mit dem Burbach-Wintershall-Konflikt, der naturgemäß lebhaft erörtert wurde. Verschiedentlich verläutet, daß er mit dem gegen den Burbach-Konzern angestrebten Antiechtungsklagen in irgendeiner Zusammenhang stehe. Jedenfalls sieht man den von der Burbach-Verwaltung angekündigten gerichtlichen Schritten, über deren Ziel noch ein williges Dunkel schwebt, mit Spannung entgegen. So bezeichnend die Gegensätze zwischen den beiden Großkonzernen auch sind, und so dringend wünschenswert ihre angeblich bereits in die Wege geleitete friedliche Beilegung wäre, so dürften doch die Gesamtinteressen der deutschen Kalliverte davon nicht berührt werden. Diese Meßung nach wie vor auf die Hebung des Kallivertes gerichtet, eine Aufgabe, die bei der Direktion des Deutschen Kallivertverbandes in den denkbar besten Händen liegt. Allenfalls könnten die Auswirkungen der Differenzen dazu führen, das angestrebte Zusammengehen in den noch der Lösung harrenden Fragen auf dem Gebiete der Kalliverte und der Nebenprodukte erschweren, was aber keineswegs von ausschlaggebender Bedeutung sei würde.

Der Markt scheint geneigt, den Burbach-Wintershall-Konflikt in Erinnerung an frühere ähnliche Fälle, bei denen derartige Kampfkampfen auch sog. „Kampfkurse“ zur Folge hatten, als einen kausierenden Faktor für die Notwendigkeit der Werte aufzufassen. Diese Annahme fand eine gewisse Stütze an den ausfallenden Kufen, die namentlich in der letzten Zeit sich in die Höhe vorwogen wurden. Der weitere Marktverlauf wurde dann allerdings bestimmt durch die Erkenntnis der offensichtlichen Kursstrebungen. Infolgedessen trat auf der ganzen Linie Realisationsbedürfnis hervor, unter dessen Druck eine allgemeine Senkung des Kursniveaus erfolgte. Ein fibriges ist noch die regere Beteiligung der Unternehmung an dem wieder stärker in den Vordergrund getretenen Markt der Kohlenwerte.

Folgen des Magdeburger Getreidekreditbank-Konflikts.

Angesichts der Geschäftsstruktur der Magdeburger Getreidekreditbank (G.K.) konnte es nicht ausbleiben, daß mehrere angesehenen Institute, u. a. auch am Berliner Platz, von Verlusten betroffen oder zum mindesten bedroht wurden, über den Ursprung und Umfang dieser Verluste kurzlich keine ausführliche, die anscheinend weit über das Ziel hinaus-schießen. So wird in einer Zurechnung an die „M. Z.“ bemerkt, daß die Magdeburger Getreidekreditbank sich von ihren Schulden gegenüber den Landwirten und Getreidehändlern, Gefälligkeitskzesse in hohem Umfange habe geben lassen und diese bei den Berliner Zentralbanken rekrutiert habe. In der Preussische Staatsbank soll auf diese Art Verluste in Höhe von 800.000 RM. und die Rentbank 1/2 K. erlitten haben. Die Landwirte sind 8 1/2 Mill. RM. erlitten haben. Diese Institute demonstrieren, daß sich unter den von ihnen heringekommenen Abschritten überhaupt Gefälligkeitswechsel befinden. Die oben genannten Ziffern stellen nicht die eingetragenen Verluste, sondern ungefähr die Höhe des Gesamtengagements dar, aber auch das nur mit Einschränkung. Bei der Beobachtung hat sich das Totalengagement auf etwa 800.000 RM. belaufen, von dem indessen bereits ein wesentlicher Teil abgewickelt sei. Der Schaden beschränke sich nur auf einen relativ kleinen Prozentsatz hiervon. Bei der Rentbank sind die Verluste auf etwa 100.000 RM. bei 3 Mill. RM. betragen haben. Es sei indessen zur Zeit noch kein Urteil darüber möglich, wie sich der tatsächliche Schaden beziffern werde. Daß überhaupt Anfälle entstanden werden, wird als wahrscheinlich bezeichnet.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Günstige Abschlüssen bei der Ammendorfer Papierfabrik. Wie jetzt verläutet, sind die Anlagen und Betriebe im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter modernisiert worden, wodurch die Produktionskapazität vergrößert und die Selbstkosten etwas ver-

Ausblick auf die Leipziger Herbstmesse 1929

Die Leipziger Herbstmesse 1929 findet vom 25. bis 31. August statt. Abweichend davon hat, wie auch bei den früheren Messen, die Textilmesse eine längere Dauer. Sie ist für den 25. bis 28. August angesetzt; auch die Sportartikelmesse dauert nur bis zum 29. August. Die Mustermesse, die in 39 Meßplätzen der Innenstadt untergebracht ist, wird sich in großen und geringen, der gleichen Weise präsentieren wie im letzten Frühjahr, wenn auch die Ausstellungen des Auslandes, wie stets im Herbst, sehr zurücktreten. Die Mustermesse wird folgende Geschäftsweige umfassen: Zettelmaschinen, Körper, chemische, pharmazeutische und kosmetische Artikel, Edelmetalle, Uhren und Schmuckwaren, Glas, Porzellan und Keramik, Metallwaren, Kunst- und Kiechengeräte, Kunst- und Kunstgewerbe, Kunst- und Galanteriewaren, Lederwaren und Reiseartikel, Möbel und Korbmöbel, Musikinstrumente, Nahrungsmittel, Süßwaren, Papierwaren, Bürobedarf, Schuhe und Leder, Spielwaren, Sportartikel, Textilwaren, Verpackung und Reklame.

Die Anmeldungen für die einzelnen Branchen der Mustermesse laufen etwa in dem gleichen Umfange wie im vorigen Herbst, so daß die Ausstellung in diesem Herbst hinter der des Vorjahres nicht zurücktreten dürfte. Von den nationalen Meßständen kann zur Herbstmesse das österreichische Meßhaus in der Hauptstadt, das zehnjährige Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß sei darauf hingewiesen, daß von etwa 290 österreichischen Ausstellungen zwei über die Hälfte im österreichischen Meßhaus ausstellen, was besteht die Ausstellerschaft in der Hauptsache aus drei großen Gruppen, der österreichischen Lederwarenindustrie, dem Kunstgewerbe und der Strickwarenbranche. Von Interesse dürfte sein, daß im Rahmen der Reklamemesse im Ringmeßhaus das Leipziger Meßhaus eine Schanzenverleiht, an der Hand seiner eigenen Trübseligkeit, wie man eine Propaganda, insbesondere eine solche im Auslande, am besten durchführen kann.

Auf der Technischen Messe werden, wie in jedem Herbst, die geschlossenen Ausstellungen des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken, des Vereins Deutscher Maschinenbauanstalten und des Hauses der Elektrotechnik nicht stattfinden. Dagegen ist

in Halle 11 des Geländes der Technischen Messe eine umfangreiche Werkzeugmaschinen-Ausstellung vorgesehen. Beachtlich ist hier auf der Technischen Messe auch die Gruppe Maschinen und Apparate für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie, die hauptsächlich Fleischereimaschinen, Kühl- und Kältemaschinen und Maschinen zur Bearbeitung von Süßwaren umfaßt und in Halle 6 untergebracht ist. In Halle 6 wird man durch noch Ausstellungen der Radiotechnik vorfinden. In Halle 4 sind sanitäre Einrichtungen und Apparate und in Halle 3 Erfindungen und Neuerungen untergebracht. Für diese Neuheiten schau macht sich in den interessierten Kreisen ein außergewöhnliches Interesse bemerkbar, und sie erfährt deshalb eine starke Besichtigung. Die Halle 5 enthält Elektrotechnik und die Halle 19 Eisen- und Stahlwaren. Besonders hervor treten in Halle 15 noch Fahrräder und Motorräder, wozu noch Kleinfahrzeuge und Spezialwagen kommen. Neu auf der Technischen Messe wird eine Sonderausstellung sein, die alle Bedarfsartikel, Zuchtgeräte und Futtermittel für Geflügel- und Kleintierhaltung umfaßt. Für sie ist in der Halle 2 und 3 des Ausstellungsgebietes in Aussicht genommen. Benutzt sei noch, daß die Messe für buchgewerbliche Maschinen und Materialien wieder im Deutschen Buchgewerbehaus stattfindet.

Die Baumesse findet in dem gleichen Umfange wie zur Frühjahrsmesse statt, und zwar steht ihr die neu gebaute Baumeschule und das umfangreiche Freigelände zur Verfügung. Mit der Technischen Messe und Baumesse sind eine Anzahl Sonderveranstaltungen verknüpft, die ihre Ansetzung zum 25. August in der ersten Reihe der Messe bewirtschaftliche Vorträge über Baufinanzierung und rationales Bauen am 25. und 28. August.

Um den Besuch der Leipziger Messe zu erleichtern, werden wieder aus allen Teilen des Reiches Sonderzüge zur Herbstmesse fahren, die ihren Betrieb am Donnerstag abends um 10 Uhr in der Messe des Fahrgastabgangs von mehr als 3/4 der Leipziger Herbstmesse bestehen wiederum Fahrgastabgangs in den verschiedenen Ländern. Auch werden die Bahnen wieder in der Messe des deutschen Bahnen, über die die ehrenamtlichen Vertreter der Leipziger Messe auskunft erteilen.

ringet werden können. Das Unternehmen war ausserordentlich beschäftigt und verfügt über einen Auftragsbestand, der für längere Zeit die volle Ausnutzung der Betriebe ermöglicht. Das Ertragsverhältnis wird sich in Weidensfeld als eine Ausschüttung einer Dividende gestalten, deren Auszahlung der Vorjahre (2 Prozent) nicht nachstehen wird.

Neue Insolvenz in der Weissenfelder Schuhindustrie.

Die Schuhfabrik Theodor Schlegel (Insolvenz) in Weidensfeld ist in die Hände der Herren Oswald Schlegel in Weidensfeld und der Herren Gläubigern um ein Moratorium nachsuchen. Die Passiven sollen sich auf etwa 800.000 M. belaufen.

sicherer Haltung. Die Geschäftselegit war kaum noch zu übersehen. In der ersten offiziellen Notierungen lagen bei der geringen Kursentwicklung der Spekulation weit schwächer als die gestrigen. Die gestrige Brandrede über die Rheinlandplanung veranlaßte auch nach die ersten Notierungen wieder sehr früh Ulmo, denn der hiesige Geldmarkt zeigt im Gegensatz zu Neuyork angepasste Lage. Die schwebenden Goldanlagen der Bank von England blieben heute am Donnerstag außerordentlich ruhig. Die gestrigen Notierungen wegen des englischen Bankdiskonts hervorgerufen, derselbe blieb jedoch unbeeinträchtigt. Die Notierungen der hiesigen Märkte besonders schwach und verlor an die über die Börse. Farben gingen unter 230 zurück, Kunstseidenwaren waren stark angeboten, und auch die Favoriten der letzten Tage (Montano und Schindler) unterläßt. Bemerkenswert schwach eröffneten auch Kanada, Reichsbank, Berger, Wiking Zement, Zehlfon, Schmitt & Falzer, Buterus, Hoese, Stolberger Zement, Gläubigern usw. Die Haupten konnten sich anfangs noch die Elektro-papiere, als aber nach den ersten Kursen die lustlose Stimmung anhielt und bei den schweren Papieren erneut stärkere Verluste eintraten, wurde später die Tendenz allgemein schwächer. Man befürchtete in dem russisch-chinesischen Konflikt die durch eventuelle Abkündigung der russischen Zentren Englands. Anleihen ruhig, Ausländer haupter, für russische Anleihen waren heute keine zuverlässigen Taxen zu hören. Pfandbriefe unbeeinträchtigt. Die hiesigen Umsätze waren schwächer. Devisen angeboten, es ist feste Haltung des Pfundes, der Mark und Spaniens zu erwarten. Die Mark und Spaniens zu erwarten. Goldsilber waren unbeeinträchtigt. Tagesgeschäft 8 1/2 bis 10% und nur vereinzelt bis 8 Prozent, Monatsgeld 9% bis 10%, Warenwechsel 8 bis

7% Prozent. Auch nach 13 Uhr änderte sich an der schwachen Verfassung der Börse nichts. Papiere wie Glaszstoff, Polyphon, Salzfürth lagen 6 bis 8 Prozent unter Anfang.

Halleische Börse.

(Mitgeteilt von der Comm.-u. Privatbank, Filiale Merseburg)

18. 7. 1929.	17. 7. 1929.	18. 7. 1929.	17. 7. 1929.		
Bankaktien.					
Adco	127	126,50	Halleische Maschin.	67	68
Halleischer Bankver.	120	120,75	Halleische Röhren	30	30
Deu-u. Handel	93	93	Hilfsbrand Mühlen	38	38
Landesb.-Bank	84	84	Moritz Juchacz	30	30
Zwickauer Bankver.	60	60	Getr. Zucker	40	40
Bergw.-Akt. u. Kuz.	68	68	Kaliner Schmiede	108	108
Kali-Kragerhall	—	—	Stahlwerke	48	47,25
Maxi Bergbau	—	—	Schlagbau Kalk	47	47
Freil. Braunkohle	134	134	Städt. Aktien	27	27
Rebeck Meissn.	100	100	Wegelia & Hübner	83,50	83,50
Wersch.-Weißf.	—	—	Wegelia & Hübner	83,50	83,50
Industriefakt.	108	108	Zwickauer Halle	60	60
Amstedor. Papier	—	—	Halle-Hütten	40	35
Geblücker Papier	—	—	Frederkba.	—	—
Kiesersee Malz	115	115	Bankverein Atern	—	—
Elektro. Werke	66	66	Bank. Salm.	—	—
Engelhardt-Brauer	225	225	Bilring Landberg	8	10
Engelhardt-Brauer	225	225	Gebr. & Lore.	11	11
Zimmermann	23,50	23,50	Stranzwieser Glas	—	—
Glückh. Zucker	125	125	Milch	—	—
Halleische Malz	125	125	F.-Zement. Sala	—	—

Berliner Produktenbericht vom 17. Juli.

Die Stimmung am Produktenmarkt bleibt weiterhin nervös, die Preisgestaltung infolgedessen ungleichmäßig. An den überseeischen Terminmärkten ist nach den scharfen Steigerungen der letzten Tage gestern, mit Ausnahme von Winnipeg, ein stärkerer Rückgang erfolgt. Infolgedessen war bereits gestern Abend und auch heute vormittag die Stimmung schwächer und das Preisniveau lag etwa 3 bis 4 M. unter dem des gestrigen Börsenschlusses. Die unerwartet festen Liverpooler Meldungen brachten jedoch für Weizen bei Börsenbeginn einen willigen Tendenzumschwung. Am Lieferungsmarkt setzte Weizen in den Herbstisorten 2-3 M. fester ein. Für das weniger reichliche Angebot von Inlandweizen neuer Ernte mußten die Preise um etwa 1/2 M. erhöht werden. Weizen alter Ernte wird nur noch vereinzelt gehandelt. Der Markt für Roggen geht in erster Zeit mehr und mehr seinen eigenen Weg. Das Merkmal war heute das dringende Angebot von Roggen alter Ernte, die die Züger zeigten sich angesichts des günstigen Wetters auch zu Prekonzeptionen im Rahmen von 3-4 M. bereit. Für Roggen neuer Ernte entwickelte sich vereinzelt Geschäft auf etwa 2 M. niedrigerem Niveau. Am Lieferungsmarkt ergab sich dieselbe Preisbewegung. Mehl hat bei 25 bis 50 Pf. niedrigeren Preisen ein wenig ruhigeres Geschäft. Hafer wird ausreichend offeriert, die unveränderten Forderungen sind jedoch schwer durchzuführen, da sich die Käuferschaft angesichts der vorliegenden Enttäuschungen Zurückhaltung auferlegen. Gerste ruhig.

Berliner Produktenbörsen.

(Für 1000 kg)	18. 7.	17. 7.	(Für 100 kg)	18. 7.
Weizen, mtrk.	255-267	255-267	Hl. Speiseerbsen	28,00-34,00
Roggen, mtrk.	197-200	197-200	Futtererbsen	21,00-21,00
Hafer	174-174	174-174	Weizenkörner	25,00-25,00
Industrie- u. Futtergerste	182-180	182-180	Ackerbohnen	20,00-23,00
Neue Wintergerste	189-189	189-189	Wicken	27,00-30,00
Maiz, lok. Berl.	—	—	Blau Lupinen	20,00-21,00
Wasserkraut	—	—	Grüne Lupinen	18,00-20,00
Weizenmehl	31,00-35,50	31,00-35,50	Sarradell, alte	—
Roggenmehl	27,00-27,75	27,00-27,75	Sarradell, neue	18,50
Weizenkleie	12,75-13,00	12,75-13,00	Trockenschichtl.	11,00-11,25
Raps, 1000 kg	12,50	12,50	Soja-Schrot	20,00-25,00
Leinöl, 100kg	—	—	Soja-Öl	—
Wasserkraut	—	—	Kartoffelknollen	—

Leipziger Schlichtwettbewerb vom 18. Juli.

Auftrieb: 264 Rinder (davon 30 Ochsen, 117 Bullen, 103 Kühe, 15 Färsen), 808 Kalber, 506 Schafe, 1510 Schweine; zusammen 2888 Tiere. — Außerdem von Flöschers selbst angeführt: 37 Küber, 1 Schaf, 53 Schweine.

Ochsen 1.	Heute	Kühe 2.	Heute	Schafe 3.	Heute
do. 2.	—	do. 3.	—	do. 4.	—
do. 3.	—	do. 4.	—	do. 5.	—
do. 4.	—	do. 5.	—	do. 6.	—
do. 5.	—	do. 6.	—	do. 7.	—
do. 6.	—	do. 7.	—	do. 8.	—
do. 7.	—	do. 8.	—	do. 9.	—
do. 8.	—	do. 9.	—	do. 10.	—
do. 9.	—	do. 10.	—	do. 11.	—
do. 10.	—	do. 11.	—	do. 12.	—
do. 11.	—	do. 12.	—	do. 13.	—
do. 12.	—	do. 13.	—	do. 14.	—
do. 13.	—	do. 14.	—	do. 15.	—
do. 14.	—	do. 15.	—	do. 16.	—
do. 15.	—	do. 16.	—	do. 17.	—
do. 16.	—	do. 17.	—	do. 18.	—
do. 17.	—	do. 18.	—	do. 19.	—
do. 18.	—	do. 19.	—	do. 20.	—
do. 19.	—	do. 20.	—	do. 21.	—
do. 20.	—	do. 21.	—	do. 22.	—
do. 21.	—	do. 22.	—	do. 23.	—
do. 22.	—	do. 23.	—	do. 24.	—
do. 23.	—	do. 24.	—	do. 25.	—
do. 24.	—	do. 25.	—	do. 26.	—
do. 25.	—	do. 26.	—	do. 27.	—
do. 26.	—	do. 27.	—	do. 28.	—
do. 27.	—	do. 28.	—	do. 29.	—
do. 28.	—	do. 29.	—	do. 30.	—
do. 29.	—	do. 30.	—	do. 31.	—
do. 30.	—	do. 31.	—	do. 32.	—
do. 31.	—	do. 32.	—	do. 33.	—
do. 32.	—	do. 33.	—	do. 34.	—
do. 33.	—	do. 34.	—	do. 35.	—
do. 34.	—	do. 35.	—	do. 36.	—
do. 35.	—	do. 36.	—	do. 37.	—
do. 36.	—	do. 37.	—	do. 38.	—
do. 37.	—	do. 38.	—	do. 39.	—
do. 38.	—	do. 39.	—	do. 40.	—
do. 39.	—	do. 40.	—	do. 41.	—
do. 40.	—	do. 41.	—	do. 42.	—
do. 41.	—	do. 42.	—	do. 43.	—
do. 42.	—	do. 43.	—	do. 44.	—
do. 43.	—	do. 44.	—	do. 45.	—
do. 44.	—	do. 45.	—	do. 46.	—
do. 45.	—	do. 46.	—	do. 47.	—
do. 46.	—	do. 47.	—	do. 48.	—
do. 47.	—	do. 48.	—	do. 49.	—
do. 48.	—	do. 49.	—	do. 50.	—
do. 49.	—	do. 50.	—	do. 51.	—
do. 50.	—	do. 51.	—	do. 52.	—
do. 51.	—	do. 52.	—	do. 53.	—
do. 52.	—	do. 53.	—	do. 54.	—
do. 53.	—	do. 54.	—	do. 55.	—
do. 54.	—	do. 55.	—	do. 56.	—
do. 55.	—	do. 56.	—	do. 57.	—
do. 56.	—	do. 57.	—	do. 58.	—
do. 57.	—	do. 58.	—	do. 59.	—
do. 58.	—	do. 59.	—	do. 60.	—
do. 59.	—	do. 60.	—	do. 61.	—
do. 60.	—	do. 61.	—	do. 62.	—
do. 61.	—	do. 62.	—	do. 63.	—
do. 62.	—	do. 63.	—	do. 64.	—
do. 63.	—	do. 64.	—	do. 65.	—
do. 64.	—	do. 65.	—	do. 66.	—
do. 65.	—	do. 66.	—	do. 67.	—
do. 66.	—	do. 67.	—	do. 68.	—
do. 67.	—	do. 68.	—	do. 69.	—
do. 68.	—	do. 69.	—	do. 70.	—
do. 69.	—	do. 70.	—	do. 71.	—
do. 70.	—	do. 71.	—	do. 72.	—
do. 71.	—	do. 72.	—	do. 73.	—
do. 72.	—	do. 73.	—	do. 74.	—
do. 73.	—	do. 74.	—	do. 75.	—
do. 74.	—	do. 75.	—	do. 76.	—
do. 75.	—	do. 76.	—	do. 77.	—
do. 76.	—	do. 77.	—	do. 78.	—
do. 77.	—	do. 78.	—	do. 79.	—
do. 78.	—	do. 79.	—	do. 80.	—
do. 79.	—	do. 80.	—	do. 81.	—
do. 80.	—	do. 81.	—	do. 82.	—
do. 81.	—	do. 82.	—	do. 83.	—
do. 82.	—	do. 83.	—	do. 84.	—
do. 83.	—	do. 84.	—	do. 85.	—
do. 84.	—	do. 85.	—	do. 86.	—
do. 85.	—	do. 86.	—	do. 87.	—
do. 86.	—	do. 87.	—	do. 88.	—
do. 87.	—	do. 88.	—	do. 89.	—
do. 88.	—	do. 89.	—	do. 90.	—
do. 89.	—	do. 90.	—	do. 91.	—
do. 90.	—	do. 91.	—	do. 92.	—
do. 91.	—	do. 92.	—	do. 93.	

Leichte Hochsommerartikel, Badeartikel

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

MERSEBURG Dobkowitz LEUNA

Freitag-Sonnabend
die beiden letzten
Ausverkaufstage
zu enorm billigen Preisen
Die beste Gelegenheit, sich preiswert mit Waren aller Art einzudecken
Carl Stürzebecher Burgstraße 24

Motorboot „Falke“
Freitag, Sonnabend, nachm. Rundfahrten ab Badewall. Samst. 21.7. 130 Uhr, n. d. Rabeninsel ab Strandschloß, Vorstellg. erbeten.

Metallarbeiten
Anlege-Plattagen usw. zu günstigen, Zahlungsbedingungen nur von **Emil Schütze, Merseburg** Bahnhofstr. 8.

Eine große Auswahl in **Herren- und Knabenbekleidung** finden Sie billig und gut bei **Sennicke** Kreuzstraße Nr. 33 Ecke Salzdammstr. — Neu eröffnet —

Lichtspiel-Palast „Sonne“
Das gute Programm ab Freitag:

Das Fräulein von Kasse 12
Ein lustiger Film, eine verwickelte, originelle Liebesgeschichte mit geläufigem, bewegtem Inhalt.
Dina Gralla vergnügt den Augen nicht nur **Werner Fritze**, ihren Mädchenprinzen.
Ein entzückendes Lustspiel voll Schmunzeln u. Tempo.

Rin-Tin-Tins schwerster Sies
Ein Film von der Rennbahn **Schäferhund**, u. vom schönsten und klügsten **Schäferhund**. Eine Freude für jeden Tierliebhaber.

Sonntag, ab 2 Uhr:
Große Jugend-Vorstellung
III. und IV. Abenteuer von **Heldenjäger u. Nisifur** und **Rin-Tin-Tins schwerster Sies**.

Union-Theater
Direktion **H. Dechant**

Ab heute **Donnerstag**
Zug nach **Sonne** durch **Siegfried Arno**, den unbedeutendsten **Stinkkomiker** in **Moderne Piraten!**
Ein lustiges übermütiges **Südländchen**. Ein übermütiges **Groß-Catapult**, wie es seit langem nicht über eine **Erdbühne** hinausging. Allen voran liegt **Siegfried Arno**. Mit seiner unzerbrechlichen Dreifachheit, seiner über all Situationen stehenden **Schnoddrigkeit**, seiner grotesken **Geistigkeit** und seiner dem über sich bietenden Gelegenheiten glänzend anstreichenden **Geistesreife** entzückt er mehr **Kadetten** beim **Publikum!**

Steuergesetz:
Der Heldenjäger v. Missouri!
III. Abenteuer.
Die **Goldmine von Missouri!**
IV. Abenteuer:
Der brennende Wald!
Ein phantastisches **Südländchen** - Abenteuer des **mitlen** **Abens**. An der **Hauptrolle**: **Newton Douse**, **Amerikas berühmtester** **Sungreiter**.
Tempo! **Tempo!** **Senfation!**

Funkenburg Jeden Freitag, von 20 Uhr ab **großer Ball**
Ihre Tanzkapelle! Es ladet freundlichst ein **Der Bier.**

großer Posten
gebr. Fahrräder
Fahrradvertrieb **W. Sanitz** Ogrube 2.

Ausflugsort Feldschlößchen
Freitag, den 19. Juli, ab 19.30 Uhr
Abendkonzert mit Tanz
sowie **Illumination des Gartens.**
Otto Kießler.

Schuhwaren
Billig Qualität!
Herren-Schnürschuhe und **Schnürstiefel** von 10.90 an
Damen-Lad-Engen-schuhe von 6.50 an
Damen-Schnürschuhe von 4.90 an
Wander- und Sportstiefel, Saderstiefel, Treppenstiefel, Turnschuhe, Sandalen, sowie alle **feinsfarbigen Schuhe** in reicher Auswahl bei
Rich. Schmidt jun. Schuhmachermeister Merseburg, An der Gelfel 3, Telefon 138.

Ab Freitag, d. 19. Juli, liefern in feigster **Saus** macht **1a** **stiftliche** **Kühe und Färsen** (hochtragend u. feischmilchend) - preiswert zum Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schaffstädt Telefon 32.
Von Freitag, den 19. d. M., ab liefern wieder **große Transporte** aller **besten** **stiftlich**, **hochtragend** und **frischmilch.**
Kühe u. Kalben
bester Arbeits- und Wagen-Pferde (stärkeren u. feigster. Schlanges) bei uns **äußerst** **billig** zum Verkauf.
Gustaf Daniel & Co. Vieh- und Pferdegeschäft Weissenfels a. G. Fernsprecher 57.

Für d. Verkauf von **Singer Nähmasch.**, ein **tüchtiger Verkaufsagent** gegen feste **Spezialvergütung** und **Provision** für **Werbung** und **Umsatz** **gefördert**.
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft Merseburg, Kleine Ritterstraße 17.

Lebensmittel

Wurstwaren	Kolonialwaren
Blutwurst I . . . 1/4 Pfd. 0.40	Edamer Käse . . . 1/4 Pfd. 0.30
Leberwurst I . . . 1/4 Pfd. 0.40	Tilsator-Käse . . . 1/4 Pfd. 0.37
Zungenwurst . . . 1/4 Pfd. 0.50	Marmelade . . . 1 Pfd. 0.54
Mettwurst . . . 1/4 Pfd. 0.45	Weizenmehl . . . 1 Pfd. 0.23
Knackwurst . . . 1/4 Pfd. 0.45	Auszugmehl . . . 1 Pfd. 0.30
Jagdwurst . . . 1/4 Pfd. 0.45	Zucker, fein . . . 1 Pfd. 0.28
Bierwurst . . . 1/4 Pfd. 0.50	Salatöl, prima . . . 1 Pfd. 0.70
Gehacktes . . . 1/4 Pfd. 0.40	Eier, frische . . . Stck. 0.13
Sülze . . . 1/4 Pfd. 0.25	Röstkaffee 1/4 Pfd. 1.-0.90 0.70

Obst u. Gemüse	Hülsenfrüchte
Tomaten . . . Pfd. 0.22	Bohnen . . . Pfd. 0.50
Bananen . . . Pfd. 0.58	Erbsen, Viktoria . . Pfd. 0.38
Salatgurken . . Stck. ab 0.20	Erbsen, grüne . . . Pfd. 0.34
Zitronen . . . 0.07	Rangoon-Reis . . . Pfd. 0.26
Neue Kartoffeln 5 Pfd. 0.35	Feinster Patna-Reis Pfd. 0.44
Neue Gurken Stck. ab 0.10	Linsen . . . Pfd. 0.54
Neue Heringe . . Stck. 0.12	Weizengries . . . Pfd. 0.26

Obige Waren jeden Freitag und Sonnabend frisch. - Abgabe soweit Vorrat.

Konsum- u. Spargenossenschaft Merseburg

Eigene Großfleischerei | Eigene Großbäckerei

Kammer-Lichtspiele Große Ritterstr. 1.
Zwei hervorragende Filme bietet unser Spielplan dieser Woche!
Der Hafenjunge und die Fürstin oder **Die Insel der Liebe**
Unter heutiger Großfilm bringt Bilder von begnadeter **Pracht** u. **Schönheit**, **z. T.** in **bunten Bildern**, u. führt uns nach den **schönsten** **Erlebnissen**. Ein **bewegtes** **Bild** von **Lebe**, **Droh**, **Untrügen** u. **Wahrheit**. Eine **Stilistik** der **Schönheit** mit **ihren** **Strahlen**, **ihren** **Freunden** u. **ihren** **Abenteuern**. In **hinführenden** **Bildern** **geht** **dieser** **Film** **an** **uns** **vorüber** **und** **senkt** **sich** **in** **den** **Unterbewußtsein** **jedes** **Denkers** **schimmernden** **Wahrheit**, **Phantasien** u. **Bestrebungen**. Ein **eigenartig** **lebendiger** **Film**, die **Schönheit** des **alten** **Seefahrers** **zum** **Vorführungs**. — Als **zweiter** **Schlager**:
Bill Cody in Kaltes Blut
Leben, **Laten** u. **Abenteuer** des **„Bill Cody“** als **Gift-Termer**. Das **tolle**, **mit** **belebte** **Leben** **merkwürdiger** **Banditen**. Ein **Film** **voller** **Abenteuer**, **Tempo** u. **Sensationen**. — **Einzelplatz** 15 Hkr., **Kasseneröffnung** 6 Uhr, **Anfang** 7 1/2 u. 10 Uhr, **Sonntags** 1/2 5 Uhr, **Sonntag** 2 Uhr: **Große Kinder-Vorstellung**.

EINE INDUSTRIEREICHE PROVINZ

GRÖSSTE UND BEDEUTENDSTE ZEITUNG DER PFALZ

ist die **schöne** und **fruchtbare** **Pfalz** am **Rhein** mit **rund** **1 Million** **Einwohnern** • **Anzahl** **sind** **wie** **große** **Industrie-Unternehmen** mit **Waltur** • **Zentrale** **der** **deutschen** **Chemischen** und **der** **Schuh-Industrie** • **Größtes** **deutsches** **Waldbau-** und **Waldbesitz** • **Lebhafter** **Handel** u. **Verkehr** **Größter** **deutscher** **linksrhein. Hafen**

In **sämtlichen**, **rund** **700** **Städten** und **Ortschaften** **dieses** **Gebietes** **ist** **die**

Pfälzische Rundschau

vertreten • **Sie** **hat** **mit** **täglich** **30 000** **Exemplaren** **die** **größte** **Auflage** **aller** **pfälz. Tageszeitungen**, **den** **umfangreichsten** **Anzeigenteil**, **u.** **die** **meisten** **kleinen** **Anzeigen** • **Alle** **Schieden** **der** **Bevölkerung** **bevorzugen** **die**

Pfälzische Rundschau

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
Probe-Nummern und ausführliche Prospekte gern kostenlos

BAD OEYNHAUSEN
DIE STADT OHNE STUFEN — DAS GANZE JAHR GEÖFFNET!
HERZ-NERVEN-UND GELENKLEIDEN, LÄHMUNGEN, RHEUMIA, ISCHIAS, FRAUENLEIDEN.
D-ZUGSTATION BERLIN-KÖLN/DRESDEN-AMSTERDAM — AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG.

Für jeden der etwas **lustig** oder zu verkaufen hat, **Stellung** **möhtigt** oder für einen **Wohlen** die **geeignete** **Kraft** **lustig**, **genügt** eine **kleine** **Anzeige** im **Merseburger** **Korrespondent**, **dem** **führenden** (**Familien-**) **Blatt** in **Stadt** und **Land**.

